

# Gesegnet in die Ferienzeit



DIENSTAG, 12. JULI 2016  
NUMMER 160

## Dreiwöchige Ferienspielaktion „Hövi-Land“ wird mit Gottesdienst eröffnet

VON MARKUS FREY

**VINGST.** Für die Pänz ist es die schönste Zeit des Jahres, gerade für jene, die aus den verschiedensten Gründen während der Sommerferien nicht in ferne Länder reisen können. Warum auch, wenn das Gute liegt so nah? Quasi vor der eigenen Haustür, in idyllischer Natur direkt hinter dem Vingster Naturbad tun sich Erlebniswelten auf. 620 Kinder genießen seit gestern drei volle Wochen Ferienspaß im „HöVi-Land“. Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Zeltstadt unter freiem Himmel startete die 1994 gegründete, beliebte Stadtrand-erholung der beiden Kirchengemeinen im Veedel in eine neue Feriensaison, die diesmal ganz im Zeichen der eigenen Heimat steht. Wie in jedem Jahr können die „HöVi-Land“-Macher wieder auf die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Förderer zählen wie der Kölner „Lionsclub Claudia Ara“, die GAG und der VRS.

„HöVi-Land erlebt Köln von Kopf bis Fuß“ lautet das diesjährige Motto, dass die Kinder- und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 14 Jahren auf eine Erlebnisreise in die Domstadt schickt. Bis zu 250 Ehrenamtler

und Hilfskräfte sorgen dafür, dass die erste Sommerferienhälfte für die Pänz zum Ereignis wird. „Unsere Leute haben sich schon seit Jahren mal ein Köln-Thema gewünscht“, betonte Diplom-Sozialpädagogin Andreas Hildebrand vom Organisationsteam. „Das Motto ist wirklich wörtlich gemeint, dass heißt, dass wir uns von Süd nach Nord und von West nach Ost durch Köln begeben

und schauen werden, was es in Köln für schöne Orte zu entdecken gibt. Köln hat ja weit mehr zu bieten als nur den Karneval“. Über 200 Ausflugsziele stehen auf dem Programm, aus denen die jungen Teilnehmer zuvor ihre Favoriten auswählen konnten. Auf einem großen im Camp ausgehängten Stadtplan können die Rückkehrer dann jeden Tag Fähnchen an die jeweils besuchten Orte auf

der Karte stecken. Überdies soll während der schönsten Wochen des Jahres zudem gemeinsam ein eigener HöVi-Land-Stadtführer mit vielen lustigen Geschichten und Tipps entstehen.

Jeden Tag stehen im Camp eine Vielzahl themenbezogener Workshops auf dem Programm. Bastelworkshops lassen die Pänz zu Dombaumeistern werden und aus Stein stol-

ze Kathedralen in Modellform entstehen oder fertigen Windlichter mit Kölnpanorama. Ausflugsziele sind neben einem Besuch im Schokoladenmuseum, für den seitens der Teilnehmer die meisten Anmeldungen vorlagen, etwa auch eine Fahrt mit der Kölner „Bimmelbahn“ zu den touristischen Aushängeschildern der Stadt oder ein Besuch im Düftmuseum des „Eau de Cologne“-Herstellers Farina.

Zum Eröffnungsgottesdienst, den der evangelische Gemeindepfarrer Jörg Wolke gemeinsam mit seinem katholischen Kollegen, Pastoralreferent Michael Sebastian zelebrierte, herrschte auf dem Festgelände großer Publikumsandrang. Den eigenen Blick bei ihren Streifzügen durch die Stadt kritisch zu schärfen empfahl Sebastian in seiner Predigt den anwesenden Pänz. „Natürlich wollen wir in den Ferien alle viel Spaß haben aber ihr solltet auch mal ein kritisches Auge darauf haben, was ihr schlecht findet“. Dass es überall Neues zu entdecken gebe versicherte Wolke den Zuhörern. „Es gibt Plätze von Köln, von denen ich glaube, dass sie nicht viele kennen“, förderte der Pfarrer den Entdeckergeist.



**Zahlreiche Familien** nahmen am ökumenischen Gottesdienst auf dem Hövi-Land-Platz teil. (Foto: Frey)